

# Stadt Burg - Beschlussvorlage

**öffentlich**

Fachbereich/Geschäftszeichen  <b>Bürgermeister</b>	Beschluss-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) <b>023/2019</b>
--	---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	ja	nein	Enthaltung
Laga-Ausschuss	23.01.2019			
Kultur- und Sozialausschuss	28.01.2019			
Bau- und Umweltausschuss	29.01.2019			
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	30.01.2019			
Wirtschafts- und Vergabeausschuss	31.01.2019			
Hauptausschuss	07.02.2019			
Stadtrat	21.02.2019			

**Betreff:**

**Organisation der Kultur- und Tourismusaufgaben**

**Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat fasst den Grundsatzbeschluss, die Kultur- und Tourismusaufgaben künftig organisatorisch zusammenzuführen und in eine Eigengesellschaft zu übertragen. Der Aufgabenumfang ergibt sich aus der Darstellung der PWC AG (Anlage 1 – S. 25). Die Aufgaben sind in die Landesgartenschau-Gesellschaft Burg 2018 einzugliedern. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Erfordernis die Kommunalaufsicht zu beteiligen.

Insofern der Beschlussvorschlag nicht mehrheitsfähig ist, erfolgt die Umsetzung der Aufgaben in Eigenbetriebe durch die Stadt. Hierzu erfolgt die Änderung der Organisationsstruktur der Verwaltung, es wird ein Fachbereich 4 gebildet.

Zur Schaffung der notwendigen Strukturen im laufenden Haushaltsjahr wird der Bürgermeister ermächtigt, die erforderlichen außer- und überplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Der Bürgermeister wird gleichfalls ermächtigt, die erforderlichen Stellenbesetzungsverfahren für die neu zu schaffenden Stellen einzuleiten. Der Stellenplan ist dann entweder im Rahmen eines Nachtrages 2019 oder bei der Aufstellung des Haushaltes 2020 anzupassen.

**Problembeschreibung/Begründung**

Mit Beschluss Nr. 098/2018 hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche kommunale Organisationsform am geeignetsten ist, um die Aufgaben: Pflege der Landesgartenschauflächen, Betrieb Touristinformation, Durchführung von Veranstaltungen u.a., unter Beachtung verschiedener Kriterien, am wirtschaftlichsten umgesetzt werden kann. Die hierfür gebildete Arbeitsgruppe hat dieses Thema umfassend beraten und die Varianten geprüft.

In Anlage 2 ist die Betrachtung der Varianten der Eigengesellschaft und die Eigenbetriebe durch die Stadt gegenübergestellt.

Im Rahmen des Vergleichs der Kostenvorschauberechnungen stellt sich die Übertragung **dieser Aufgaben** in eine Eigengesellschaft wirtschaftlicher dar. Deshalb wird die Aufgabenerfüllung in Form der Eigengesellschaft empfohlen.

Mit Beschluss 098/2018 wurde die Verwaltung gleichfalls beauftragt, offene Fragestellungen aus dem Nachnutzungskonzept mit der zu berufenen Arbeitsgruppe zu beraten. Diesem Auftrag ist die Verwaltung nachgekommen. Mit dem Beschlüssen

- 116/2018 – Nachnutzungskonzept Zaunverlauf
- 117/2018 – Nachnutzungskonzept Öffnungszeiten Kernflächen sowie
- 138/2018 – Informationsvorlage zu den Ergebnissen der Beratungen der AG

und dem vorliegenden zu fassenden Beschluss ist zu allen anzupassenden Punkten beraten und abgestimmt worden. Alle übrigen Punkte des Nachnutzungskonzeptes sind bestätigt.

Entwurfsverfasser: Gottschalk, Andrea, SGL

Finanzielle Auswirkungen ?

<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
-------------------------------------	----	--------------------------	------

1	Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- Herstellkosten)	2	davon Zuschüsse:	3	jährliche Folgekosten/-lasten
	Eigengesellschaft 757.800EUR		Land: EUR		EUR
	Eigenbetriebs 816.228,31 EUR		Sonstige: EUR		

Veranschlagung im Teilhaushalt Nr.	HH-Jahr: EUR	Produktsachkonto
	Folgejahr: EUR	

### Verfahrensweise gegenüber der Kommunalaufsicht

<input type="checkbox"/> Genehmigung	<input type="checkbox"/> Anzeige	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
--------------------------------------	----------------------------------	--

Burg, 15.01.2019

Rehbaum  
Bürgermeister

Anlagen:

**Anlage 1 - Konzept PWC – integrierbare Bereiche**

**Anlage 2 - Variantenvergleich Eigenbetriebs/Eigengesellschaft**